

Stadtwerke Schramberg: Ökostromlieferung sorgt für heiße Debatte!

Die Stadt Schramberg diskutiert die Vergabe von Strom- und Gaslieferungen, wobei Ökostrom aufgrund von Nachhaltigkeitszielen im Fokus steht.

Rottweil, Deutschland - Die Stadt Schramberg steht vor einer bedeutsamen Entscheidung in Bezug auf die zukünftige Energieversorgung. Bei der Vergabe der städtischen Strom- und Gaslieferungen zog die Diskussion um die Relevanz von Ökostrom große Aufmerksamkeit auf sich. Clemens Maurer (CDU) äußerte Bedenken, indem er die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit dieser Entscheidung hinterfragte. Die Oberbürgermeisterin hatte zuvor erläutert, dass die Vergabe notwendig sei, um auch im kommenden Jahr für ausreichende Beleuchtung und Wärme zu sorgen. Wie die **NRWZ.de** berichtet, war die Stadt aufgrund des Ablaufs des bisherigen Liefervertrags gezwungen, europaweit auszuschreiben. Letztlich gab es jedoch nur ein Angebot von den Stadtwerken Schramberg.

Ökostrom als Pflicht oder Kür?

Innovativ und gleichzeitig umstritten: Die Stadt hat beschlossen, für ihre Energielieferungen auf 100 Prozent Ökostrom zu setzen, was als Teil ihrer Nachhaltigkeitsziele gilt. Die Schramberger Stadtwerke werden den Strom für rund 534.000 Euro und das Gas für etwa 1,35 Millionen Euro liefern. Bent Liebrich, Fachbereichsleiter, erläuterte, dass bei der Gaslieferung auch eine zehnprozentige Biomethanbeimischung vorgesehen ist, um

den Anforderungen regenerativer Energien gerecht zu werden. Diese Informationen werfen Fragen auf: Wie wird der höhere Preis für Ökostrom von den Verbrauchern aufgenommen? Maurer kritisierte, dass die Bürger doppelt belastet werden, sowohl durch CO2-Abgaben als auch durch höhere Energiekosten. Die Diskussion spiegelt das größere Ziel wider, eine nachhaltige Energieversorgung zu gestalten, während gleichzeitig die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Bürger nicht außer Acht gelassen werden können.

Zusätzlich zu den lokalen Maßnahmen für eine nachhaltige Energieversorgung setzen sich Betreiber von Wasserkraftwerken in Norwegen, wie in einem Bericht von **stadtenergie.de** erwähnt, aktiv für den Schutz der Lebensräume von Fischen ein. Dieses Engagement zur Erhaltung ökologischer Standards könnte als positiver Kontrapunkt zu den aktuellen Debatten über Energiekosten und Nachhaltigkeit in Schramberg angesehen werden. In Norwegen werden mit einem sorgfältigen Wasserstandsmanagement die Brutbedingungen heimischer Fischarten berücksichtigt und gewahrt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rottweil, Deutschland
Quellen	• www.nrwz.de • stadtenergie.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at